

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 26.11.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Batschko	CDU	
Herr Dieter Gering	SPD	
Herr Franz Hehnke	SPD	stv. Vorsitzender
Herr Georg Plettenberg	CDU	als Vertreter von Herrn Breckwoldt
Frau Annerose Schrapp	CDU	Vorsitzende
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	als Vertreter von Frau Kolumbe

Beratende Mitglieder

Frau Sabine Goetz		Leiterin des DRK Kin- derhauses Moorrege
Frau Sandra Hamann		Vors. des Moorreger Waldkindergartens Waldzauber e.V.
Frau Silke Maaß		Leiterin des Ev.-Luth. Kindergartens Moor- rege
Frau Moscharski		
Frau Vivian Reimann-Clausen		Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Gäste

Herr Andreas Brenner

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Breckwoldt	CDU
Frau Lotte Kolumbe	CDU
Herr Dieter Norton	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.11.2012 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 7 wird TOP 8 und TOP 8 wird TOP 7.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Auslagerung der Kindertagesstättenarbeit der Kirchengemeinde an das Kita-Werk, hier: Bericht durch Herrn Brenner
3. Bericht der Kindergartenleitungen
4. Haushaltsplan 2013 ev. Kindergarten Moorrege
Vorlage: 493/2012/MO/BV
5. Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 489/2012/MO/BV
6. Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 494/2012/MO/BV
7. Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2013 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 470/2012/MO/BV
8. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 469/2012/MO/HH
9. Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Frau Schrapp berichtet, dass bedauerlicherweise 3 Ausschussmitglieder nicht anwesend sind. Bürgermeister Weinberg und Herr Plettenberg werden Vertreter und sind somit stimmberechtigte Mitglieder.

zu 2 Auslagerung der Kindertagesstättenarbeit der Kirchengemeinde an das Kita-Werk, hier: Bericht durch Herrn Brenner

Die Vorsitzende begrüßt den Geschäftsführer des Kita-Werkes, Herrn Andreas Brenner, und berichtet, dass es schon einige Zusammenkünfte gegeben hat. Anschließend erteilt sie Herrn Brenner das Wort. Herr Brenner berichtet, dass es insgesamt 3 Kita-Werke gibt und das Kita-Werk Pinneberg das jüngste Werk ist. Hier werden insgesamt 13 Einrichtungen betreut. Die Betreuung umfasst die betriebswirtschaftliche Steuerung sowie die Personalverantwortung. Herr Hehnke wendet ein, dass die Personalverantwortung bisher immer bei der Kindergartenleitung lag. Herr Brenner erklärt, dass die Kindergartenleitung verantwortlich im Personalbereich der Erzieherinnen/Erziehern ist. Als Geschäftsführer ist Herr Brenner jedoch auch Vorgesetzter der Kindergartenleitung. Das Kita-Werk besteht aus einem Gremium, das einen Vorstand wählt. Es werden regelmäßig Mitgliederversammlungen einberufen. Auf Anfrage von Herrn Hehnke teilt Herr Brenner mit, dass diese Versammlungen nichtöffentlich sind. Ferner erläutert Herr Brenner, dass er viel vor Ort ist, obwohl sich sein Büro in Blankenese befindet. Es besteht ein sehr guten Kontakt mit den Kindergartenleitungen. Dies wird von Frau Reimann-Clausen bestätigt. Auf Anfrage von Herrn Plettenberg teilt Herr Brenner mit, dass die Auslagerung der Kindertagesstättenarbeit der Kirchengemeinde an das Kita-Werk betriebswirtschaftlich keine wesentlichen Änderungen für die Kommune mit sich bringt.

Frau Schrapp bedankt sich bei Herrn Brenner für die Ausführungen und merkt an, dass es durch die fachgerechte Ausführung der betriebswirtschaftlichen Steuerung künftig zu Erleichterungen bei der Haushaltsplanung kommen wird. Hier hatte es in der Vergangenheit einige Mängel gegeben, die auch zu erheblichen Mehrarbeiten geführt haben. Frau Reimann-Clausen erläutert, dass die Auslagerung besonders aus diesem Grund angestrebt wurde.

Abschließend bittet Frau Schrapp um Auskunft, ob Herr Brenner auch

künftig zu den Sitzungen des Sozialausschusses eingeladen werden möchte. Herr Brenner würde dies begrüßen und im Einzelfall entscheiden, ob seine Anwesenheit erforderlich ist.

zu 3 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Vorsitzende bittet zunächst Frau Maaß um Berichterstattung. Frau Maaß bestätigt zunächst, dass die Zusammenarbeit mit dem Kita-Werk eine sehr positive Entwicklung genommen hat. Ferner berichtet sie, dass derzeit 53 Kinder die Kindertagesstätte besuchen, wovon 1 Kind ein I-Kind ist. Aktuell sind 3 Plätze frei, im Februar 2013 wird es nur noch 1 freier Platz sein. Im ev. Kindergarten wurde ein Martinslichterfest begangen und am 02.12.12 wird ein Gottesdienst stattfinden, bei dem die Kinder aktiv beteiligt sind. Alle Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen. Für April 2013 ist ein Elternabend geplant. Dieser Termin wird auch noch öffentlich bekannt gegeben.

Frau Hamann vom Waldkindergarten berichtet, dass das 10jährige Jubiläum mit einem großen Fest begangen wurde. Durch umfassende Elternarbeit ist es gelungen, 700,00 € einzunehmen. Der Waldkindergarten besteht aus 1 Gruppe mit 18 Kindern, wovon 1 Kind ein I-Kind ist.

Frau Goetz berichtet von diversen Veranstaltungen im Kindergartenjahr 2012, wie zum Beispiel die Faschingsfeier, der Übernachtung im März, dem Verkehrsprojekt mit der Polizei einem Sommer- und einem Laternenfest. Im Dezember 2012 sind ferner ein Besuch bei der Dittchenbühne und dem Kasperletheater, das vom Kulturforum Moorrege organisiert wurde, geplant. Außerdem fanden 2 Buchausstellungen und 2 große Flohmärkte des Fördervereins statt. Bei einer Mitgliedschaft von 70 % unterstützt der Förderverein Gruppen mit einer Prämie von 30,00 € für Vorschulreisen. Ferner hat der Förderverein im Jahr 2012 das „Climbing-Zelt“ im Außengelände mit 1.000,00 € bezuschusst. Frau Goetz betont die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt und es werden gemeinsame Ziele erarbeitet. Anschließend geht Frau Goetz auf die umfangreichen Sanierungsarbeiten ein, die von der Gemeinde durchgeführt wurden. Die gesamte Fensterfront wurde erneuert, Notausgangstüren eingesetzt und der Spielplatz hat einen neuen Zaun erhalten. Derzeit besuchen 65 Kinder (inkl. Krippen- und I-Kindern) das DRK-Kinderhaus. Bis auf die Krippe sind alle Gruppen voll besetzt. Die Krippe wird aktuell von 8 Kindern besucht, wobei eine Vollbelegung mit 2 weiteren Krippenkindern Anfang des Jahres 2013 erreicht wird. 46 Kinder nehmen an der Mittagsverpflegung teil, 17 Kinder besuchen den Frühdienst und 20 den Spätdienst. Frau Goetz berichtet ferner, dass derzeit ein Personaldefizit besteht, da 3 Personen langfristig ausfallen, und zwar 1 Heilpädagogin, 1 Krippenkraft und 1 Hauswirtschaftshilfe. Ein Ausgleich dieses Defizites

kann nur durch Überstunden erfolgen werden.
Die Vorsitzende bedankt sich bei den Kindergartenleiterinnen für die Berichterstattung.

zu 4 Haushaltsplan 2013 ev. Kindergarten Moorrege
Vorlage: 493/2012/MO/BV

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 07.11.2012 und die Haushaltsplanung 2013 des ev. Kindergarten St. Michael . Die Vorsitzende erläutert die höheren Ausgaben im Bereich der Personalkosten und der Kosten in Höhe von 16.000,00 € für Umbaumaßnahmen. Da keine weiteren Fragen bestehen, bittet Frau Schrapp um Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Kindertagesstätte des ev. Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 147.140 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2012 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 489/2012/MO/BV

Frau Schrapp berichtet, dass die Beschaffung des neuen Belüftungssystems und der Schließanlage bereits veranlasst wurden. Anschließend geht die Vorsitzende auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 24.10.2012, sowie die Haushaltsplanung 2013 des DRK-Kinderhauses Moorrege ein. Insbesondere wurde von Frau Schrapp darauf hingewiesen, dass die in der ersten Haushaltsplanung genannten Personalmehraufwendungen in Höhe von 15.000,00 € entnommen wurden, da zu diesem Zeitpunkt die Tarifierhöhung noch nicht benannt werden konnte. Eine mögliche Tarifierhöhung in 2013 kann über einen Nachtrag finanziert werden.

Herr Hehnke bittet um Erläuterung, aus welchem Grund für das Jahr 2013 eine Stromkostenerhöhung von 3.000,00 € vorgesehen ist. Herr Plettenberg weist darauf hin, dass der Stromanbieter gewechselt wurde (Lichtblick) und im ersten Jahr Stromkostenpauschalen für 14 Monate anstelle von 12 Monaten erhoben werden.

Anmerkung der Verwaltung: Die Stromkosten wurden im Jahr 2010 noch von der Gemeinde Moorrege übernommen. Für das Jahr 2011 wurden die Kosten noch nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen. Erst für das Haushaltsjahr 2012 erfolgte eine Schätzung der Stromkosten und

wurde mit 4.000,00 € in die Haushaltsplanung aufgenommen, da zu diesem Zeitpunkt die Abrechnung für 2011 noch nicht erfolgen konnte. Die Jahresabrechnung für 2011 erfolgte im Februar 2012 und ergab eine Ausgabe in Höhe von rd. 6.700,00 €. Aus diesem Grund wurde für die Haushaltsplanung ein Betrag von 7.000,00 € für Stromkosten festgesetzt.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2013 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 156.000,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 494/2012/MO/BV**

Laut Beschlussvorlage der Verwaltung vom 07.11.12 entsprechen die Ansätze für das Jahr 2013 im Einnahmen- und Ausgabenbereich denen des Vorjahres. Die Aufwendungen für Bürobedarf wurden angehoben, da das DRK die Kosten kopfzahlmäßig abrechnet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 31.300,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2013 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 470/2012/MO/BV**

Laut Stellungnahme der Verwaltung besteht nach wie vor ein Bedarf an Tagesmutterbetreuung in der Gemeinde Moorrege. Aktuell werden 12 Kinder aus Moorrege von Tagesmüttern betreut. Die Vorsitzende erläutert, dass viele Familien auf eine individuelle Betreuung angewiesen sind, da die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten für sie nicht ausreichen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. für das Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 1.837,82 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 469/2012/MO/HH**

Die Vorsitzende erläutert den Antrag der Familienbildung Wedel anhand der Vorlage der Verwaltung vom 20.07.2012 und des Schreibens der Familienbildung vom 28.06.2012. Herr Plettenberg unterstützt die Gewährung des beantragten Zuschusses, weist jedoch darauf hin, dass sich Land und Kreis aus der Finanzierung immer mehr zurückziehen und als Letztes immer die Kommunen einspringen müssen. Diese Aussage findet bei den übrigen Ausschussmitgliedern allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 323,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Haushaltssatzung 2013, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

Die Vorsitzende verweist auf die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne. Herr Hehnke fragt an, ob in den veranschlagten Haushaltsansatz „Seniorenbetreuung“ ausschließlich die Kosten für die Seniorenausfahrt und die Seniorenweihnachtsfeier verbucht werden. Er bittet im Protokoll um gesonderte Aufschlüsselung der Kosten für die Seniorenweihnachtsfeier und die Seniorenausfahrt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2011 betragen die Kosten für die Seniorenausfahrt insgesamt 12.802,00 € und für die Seniorenweihnachtsfeier 5.489,50 €.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Verschiedenes

Da es keine Wortmeldungen gibt, bedankt sich die Vorsitzende bei den Kindergartenleitungen für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Die beratenden Mitglieder und Herr Brenner verlassen den Sitzungssaal um 20.35 Uhr

Beschluss:

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.12.2012

(Annerose Schrapp)
Vorsitzende

(Regina Klüver)
Protokollführerin